

mobil : medien : labor

EINE INSTITUTION DES LEHRSTUHL FÜR KULTURGEOGRAPHIE AN DER KUEI

SEPTEMBER 2009

die konzeption

...einiges grundlegendes zu beginn

Visuelle Darstellungen sind allgegenwärtig: Filme, Videos, Fotografien, Zeichnungen, Gemälde, Werbetafeln, Piktogramme, Internetseiten, Computerspiele und Avatare – unser Leben ist eingebettet in eine Landschaft bewegter und unbewegter Bilder. Auch die Forschungstradition der universitären Geographie ist seit ihrer Gründung durch visuelle Strategien geprägt: topographische und thematische Karten, Luft- und Lichtbilder, Diagramme und Organigramme stehen seit mehr als hundert Jahren im Mittelpunkt geographischer Darstellungen. Bis heute wurde diese Repräsentationspraxis nur selten kritisch reflektiert. Begriffe wie *media literacy* und *visual grammar* erinnern jedoch daran, dass der Umgang mit dem Visuellen keineswegs selbstverständlich ist, sondern erlernt werden kann und muss. Dies gilt umso mehr als durch technologische Entwicklungen der vergangenen Jahre die audiovisuelle Medienproduktion nicht länger die exklusive Domäne professioneller Medienunternehmen ist. Durch Individualisierung und Miniaturisierung von Hardware und Verbreitungsplattformen (günstige digitale Kameras, Breitbandnetze, UMTS, YouTube und andere Broadcastportale, IP-TV etc.) sind audiovisuelle Darstellungen mehr und mehr zu Alltagstechniken auch im Bereich geschäftlicher Kommunikation geworden.

Das Medienlabor möchte interessierten Studierenden ermöglichen, selbstständig mit Hilfe professioneller Anleitung, audiovisuelle Projekte zu produzieren und lädt gleichzeitig ein, auf Basis einer reflexiven, theoretischen Herangehensweise sich mit der Praxis des Audiovisuellen als Methode auseinander zu setzen.

mobil : medien : labor

EINE INSTITUTION DES LEHRSTUHL FÜR KULTURGEOGRAPHIE | KUEI

Vorliegendes Paper zeigt die Konzeption, Leistungen und Angebote des seit Ende 2007 bestehenden Medienlabor des Lehrstuhls für Kulturgeographie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt auf. Das Medienlabor wird ausschließlich über Studiengebühren finanziert. Aus diesem Grund ist das Paper auch ein Beitrag zur Transparenz, welche Investitionen durch die von Studierenden geleisteten Beiträge getätigt wurden und werden.

Kontakt

Ansprechpartner bei Fragen zum Medienlabor ist:

Julia Walla

julia.walla@ku-eichstaett.de

Zur Ausleihe und Nutzung des Equipments:

Das Medienlabor bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit umfangreiches Equipment auszuleihen (► S. 3 „Das Werkzeug“). Ausleihberechtigt sind grundsätzlich alle Studierenden des BSc Geographie / Diplomgeographie / Lehramtsstudierende mit dem Hauptfach Geographie und Mitarbeiter der KUEI. Jedoch sind einige Einschränkungen zu beachten:

Kameras und das zugehörige Equipment

Ausleihberechtigt sind nur Studierende, die den Medienlabor-Workshop (► S. 2 „Workshops“) mit Erfolg abgeschlossen haben bzw. Studierende, die Erfahrungen im Umgang mit Filmequipment vorweisen.

„Adobe Creative Suite 3 Master Collection“

„Adobe Premiere Pro CS 3“

Die Software ist auf lokalen Computern des GeoPools für Studierende frei zugänglich. Die Computer, auf denen diese Software läuft, sind gekennzeichnet. Das Medienlabor besitzt zusätzlich einen eigenen Schnittarbeitsplatz im Erdgeschoss des GeoBaus („HiWi-Raum“). Dieser Arbeitsplatz kann nach vorheriger Absprache genutzt werden

Digitale Diktiergeräte

Die Diktiergeräte sind im Sekretariat der Kulturgeographie ausleihbar. Ebenso die dazugehörigen Tischmikrofone. Grundsätzlich gibt es Festlegungen zur Ausleihdauer. Sollten die Geräte während Pflichtveranstaltungen der Humangeographie in Nutzung sein, besteht kein Anrecht, diese auszuleihen.

Die Ausleihe des Equipments erfolgt über das **Sekretariat der Kulturgeographie** (Sandra Sigl und Theresia Neubauer, ls-kulturgeographie@ku-eichstaett.de, 08421 / 93-1378). Bitte reservieren Sie das von ihnen Gewünschte frühzeitig!

DER VISUELLE RAUSCH

Welche Möglichkeiten bietet das Medienlabor?

Ein Medienlabor für die Geographie - welche Möglichkeiten eröffnen sich?

Das Geographiestudium bildet nicht zur Fernsehjournalistin, zum Dokumentarfilmer oder zur Kamerafrau aus. Mit der Bereitstellung der technischen Grundausstattung zur Herstellung audiovisueller Projekte wird Geographiestudierenden lediglich die Möglichkeit einer Annäherung an das Medium Film geboten. Workshops und Seminare, geleitet von Lehrstuhlmitarbeitern sowie externen Experten, begleiten Studierende bei diesen ersten Schritten, hierbei immer die fachlichen Fragestellungen der Geographie im Auge behaltend.

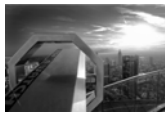
Die Angebote zum Erwerb dieser Zusatzqualifikation sind Workshops die in kreativer und dichter Arbeitsatmosphäre an das Medium „Film“ heranführen.

Im Rahmen eines insgesamt fünftägigen Workshops (jeweils im Sommersemester angeboten) erhalten Studierende Einblicke in die Grundlagen der Technik und der Ästhetik des Films, Einführungen in Aufnahmetechnik, Kamera-, Ton- und digitale Schnitttechnik, insbesondere Video-Produktion sowie Grundlagen von Drehbuch und Dokumentarfilm

Mit dem am Lehrstuhl für Kulturgeographie eingerichteten Medienlabor werden aber nicht nur die berufsbefähigenden Medien-Kompetenzen Eichstätter Studierender verbessert. Mit dem inhaltlichen Fokus auf „visuelle Geographien“ betreten und bearbeiten wir auch ein von der deutschsprachigen Geographie lange Zeit vernachlässigtes wissenschaftliches Terrain.

Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Eichstätter Studienschwerpunkt „Freizeit, Tourismus und Umwelt“. Neben geographischen Analyse- und Planungskompetenzen sowie Methoden und Instrumenten des strategischen Managements tritt nun die Analyse der Konstruktion von Bilderwelten des Reisens, aber auch die eigene Produktion von Bilderwelten als neue Facette der Ausbildung auf.

Der zukünftig im Tourismus arbeitende Nachwuchs wird so auf die ubiquitäre Präsenz des Audio-Visuellen in der tourismuswirtschaftlichen Praxis vorbereitet.



Je Workshop der je Semester einmal angeboten wird, können 12 Studierende die Grundlagen der eigenständigen Umsetzung von audiovisuellen Projekten erlernen (4 Kameras + dazugehöriges Equipment, mit dem max. 3 Studierende in Gruppe die Hardwaregrundlagen erlernen können = 12 Teilnehmer).

Studierende der **Diplomgeographie** können im Rahmen des Workshop einen Seminar-Schein erwerben (anrechenbar als Spezialseminar gemäß § 28 der Diplom-Prüfungsordnung).

Studierende des **Bachelorstudiengangs** Geographie können einen Leistungsnachweis im Umfang von 5 ECTS-Punkten erwerben (anrechenbar als Ergänzungs-/Wahlmodul für E2-H, E4-H, E5-H oder E6-H).

jeweils im SS	Workshop „Medienlabor“ <small>insg. 5 Tage Workshops (+ Drehphasen und Schnitt)</small>
BLOCK 1 3 Tage	SCHWERPUNKT: „TECHNIK & ÄSTHETIK“ Dozenten: Walla, unterstützt durch Vogelmann und Brod Workshop I (3 Tage): Einführung in Technik & Ästhetik des Films (auch Hardware des Medienlabors), Erlernen der Grundlagen der Konzeption von audiovisuellen Projekten („von der Grundidee zum Drehbuch zur Umsetzung“), erste Schritte mit Kamera und Mikrophon, Gruppenbildung (4 x 3er Teams)
BLOCK 2 2 Tage	SCHWERPUNKT: „SCHNITT“ Dozenten: Walla, unterstützt durch Vogelmann und Brod Workshop II (2 Tage): Erlernen der Grundlagen des Schnitts von Rohfilm, gemeinschaftliches Erlernen der Software „Adobe Premiere Pro CS 3“

Infobox „Geographischer Film“

Seit Einführung des Medienlabors Ende 2007 konnten unterschiedliche filmische Projekte durch die Angebote des mobilen Medienlabors verwirklicht werden: Filme „Tourismuscamp 2008 Eichstätt“ (→ <http://www.youtube.com/watch?v=7szcPT5OhtU>) und „Social Web im Tourismus - Tourismuscamp 2009 by Tourismuszukunft“ (→ http://www.youtube.com/watch?v=XIRVWkjE_mw) „Exkursion Øresund“, Exkursion Syrien“ und andere.

Seit Dezember 2008 besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem “Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht” (FWU) und dem Lehrstuhl für Kulturgeographie. Resultate sind über das Portfolio des FWU vermarktete Dokumentarfilme, z.B. “Budapest – Transformation einer osteuropäischen Metropole”. Im Rahmen der Zusammenarbeit bietet das FWU interessierten Eichstätter Studierenden der Geographie beständig Praktikumsplätze an (nähere Informationen hierzu über Julia Walla)

DAS WERKZEUG



1x

Kamera "XH A1" (Canon)

Einfach zu bedienende Kamera im HD-Format (drei 1/3-Zoll CCDs mit je 1,67 Megapixeln, 1080i-HD-Format), 20fach Zoomobjektiv mit optischem Bildstabilisator, vollständige Bildsteuerung.



3x

Kamera „HV 20 (HDV 1080i)“ (Canon)

Gut zu bedienende Kamera (bei manuellen Bedienelemente ebenso wie bei Menüführung) im 1080i-HD-Format, True-HD-CMOS-Sensor mit 2,96 Megapixeln, 10fach Zoomobjektiv mit Super-Range-Bildstabilisator und ND-Filter, DIGIC DV II-Prozessor



5x

+ 2x MAXQDA 2007
Diktiergerät „DS-30“ (Olympus)

Digitales Diktiergerät, Aufnahmedauer: bis 66 Std., Batterielaufzeit: bis zu 26 Std., Speichergröße: 256 MB, Dateiformate: WMA und MP3, 5 Ordner (mit jeweils 200 Dateien), als USB-Stick nutzbar.



2x

+ 6x Adobe Premiere Pro CS 3
Adobe Creative Suite 3 Master Collection

Software-Einzellizenzen mit u.a. folgenden Programmen: *Adobe Photoshop CS3 Extended* (Bildbearbeitung, Bildanalyse, Bearbeitung von 3D-Inhalten, Erstellung von Grafikanimationen), *Adobe Flash CS3 Professional* (zum Entwicklung/Bearbeitung von interaktiven Inhalten), *Adobe Premiere Pro CS3* (Aufnahme, Bearbeitung und Ausgabe von Videomaterial für DVD/Web u.a.).



Stativ



Mikrofone
Mikrofonangel



Scheinwerfer



Kassetten

...sowie zusätzlich

Ersatz-Akkus
XLR-Kabel
Zubehör